

Quadratsummenzerlegung

Gegeben sei das multiple lineare Regressionsmodell mit $\text{rang}(X) = p'$. Dann gilt

$$(Y - \bar{Y})^T (Y - \bar{Y}) = (Y - \hat{Y})^T (Y - \hat{Y}) + (\hat{Y} - \bar{Y})^T (\hat{Y} - \bar{Y})$$

$SST \qquad \qquad \qquad SSE \quad RSS \qquad \qquad \qquad SSM$

SST(otal): Gesamt-Quadratsumme (korrigiert)
 SSE(rror): Fehler-Quadratsumme
 SSM(odel): Modell-Quadratsumme

Quadratsummenzerlegung ohne β_0

Gegeben sei das multiple lineare Regressionsmodell mit, aber ohne Absolutglied β_0 . Dann gilt

$$Y^T Y = (Y - \hat{Y})^T (Y - \hat{Y}) + \hat{Y}^T \hat{Y}$$

$SST^* \qquad \qquad \qquad SSE \qquad \qquad \qquad SSM^* = e^T e + \hat{Y}^T \hat{Y}$

SST*: Gesamt-Quadratsumme (nicht korrigiert)
 SSE: Fehler-Quadratsumme (wie zuvor)
 SSM*: Modell-Quadratsumme (nicht korrigiert)

$$E(SST^*) = E(Y^T Y) = E[(X\beta + \varepsilon)^T (X\beta + \varepsilon)] = E[\beta^T X^T X \beta + \varepsilon^T \varepsilon + 2\beta^T X^T \varepsilon] = \beta^T X^T X \beta + E(\varepsilon^T \varepsilon) = \beta^T X^T X \beta + \sigma^2 n$$

Erwartungswerte der Quadratsummen

Gegeben sei das multiple lineare Regressionsmodell mit den üblichen Annahmen. Wir definieren

$e = \begin{pmatrix} 1 \\ \vdots \\ 1 \end{pmatrix}$ und $P_e = e(e^T e)^{-1} e^T$ und $Q_e = I - P_e$.

Pe, Qe symmetrisch & idempotent genau wie P, Q

Dann gilt für alle n -dim. Vektoren (!) \tilde{v} : $P_e v = \bar{v} \cdot e$, $Q_e v = v - \bar{v} \cdot e$

P_e : MW bilden Q_e : Mittelwerteliminierungs-Operator, Zentrierung

$P_e Y = \bar{Y} \cdot e$ und $Q_e Y = Y - \bar{Y} \cdot e$, $Q_e \hat{\varepsilon} = \hat{\varepsilon} - \bar{\varepsilon} \cdot e = \hat{\varepsilon}$

$$E(SST^*) = \sigma^2 n + \beta^T X^T X \beta$$

$$E(SST) = \sigma^2 (n-1) + \beta^T (Q_e X)^T (Q_e X) \beta$$

$$E(SSE) = \sigma^2 (n-p')$$

$$E(SSM^*) = \sigma^2 p' + \beta^T X^T X \beta$$

$$E(SSM) = \sigma^2 (p'-1) + \beta^T (Q_e X)^T (Q_e X) \beta$$

Wir können diese Eigenschaften zur Konstruktion von Tests verwenden. Es gilt nämlich unter anderem

$$\beta = 0 \implies E(SST^*) = \sigma^2 n \quad SSM \gg E(SSM) \implies P(\text{mindest ein } \beta_k \neq 0) \rightarrow 1$$

$$\beta_1 = \dots = \beta_p = 0 \implies E(SSM) = \sigma^2 (p'-1)$$

(ohne $\beta_0 = 0$, das wäre deterministische Regression ohne Fehler, $\varepsilon = 0$)

Mittlere Quadratsummen

Wir definieren entsprechend der Zahl der Freiheitsgrade die **mittleren Quadratsummen** als

brauchen wir für
 lineare Hypothesen
 und Modellvergleiche
 (F-Tests).
 Nur mittlere Quadratsummen
 sind untereinander sowie
 zwischen Modellen
 vergleichbar durch
 FG-Korrektur!

$$MSE = \frac{SSE}{n-p'} = \hat{\sigma}^2$$

$$MSM = \frac{SSM}{p'-1}$$

$$MST = \frac{SST}{n-1} \neq MSE + MSM \quad \text{wegen untersch. Nenner}$$

$$MSM^* = \frac{SSM^*}{p'}$$

$$MST^* = \frac{SST^*}{n}$$

R^2

Gegeben sei das multiple lineare Regressionsmodell mit allen Annahmen. Dann definieren wir das **Bestimmtheitsmaß** R^2 als

$$R^2 = \frac{SSM}{SST} = 1 - \frac{SSE}{SST} = r_{Y\hat{Y}}^2 \in [0, 1]$$

wobei $r_{Y\hat{Y}}$ der Korrelationskoeffizient zwischen Y und \hat{Y} ist.

Wir interpretieren R^2 als den Anteil der Varianz von Y , die durch das Modell erklärt wird. Ein hohes R^2 deutet darauf hin, dass wir unser Modell gut nutzen können, um Y zu erklären. R^2 steigt mit steigender Anzahl an Kovariablen, auch wenn diese kaum/keine Erklärungskraft haben. Es ist daher nicht sinnvoll, R^2 zwischen Modellen zu vergleichen, die unterschiedlich viele Kovariablen haben. Hierfür nutzen wir das **adjustierte Bestimmtheitsmaß**

$$R_{adj}^2 = \frac{MSM}{MST} = 1 - \frac{MSE}{MST} = 1 - \frac{SSE/(n-1)}{SST/(n-p')}$$

$$= 1 - \frac{n-1}{n-p'} (1 - R^2)$$

Art Penalisierung
von zusätzl. Kovariablen

Für $n \gg p'$ gilt $R_{adj}^2 \approx R^2$.

! Bei einem Modell ohne Absolutglied ist R^2 nach obiger Definition nicht sinnvoll, da es dann auch negative Werte annehmen kann. Das kommt daher, dass die Zerlegung $SST = SSE + SSM$ nicht mehr gilt. Stattdessen ist es sinnvoll, R^2 als $\frac{SSM^*}{SST^*}$

Multivariate Normalverteilung

Eine Zufallsvariable $Z \in \mathbb{R}^n$ heißt **multivariat normalverteilt** mit Erwartungswert $\mu \in \mathbb{R}^n$ und positiv definiter Kovarianzmatrix $\Sigma \in \mathbb{R}^{n \times n}$, wenn ihre Dichte gegeben ist durch

$$f(z) = \frac{1}{(2\pi)^{n/2} |\Sigma|^{1/2}} \exp \left(-\frac{1}{2} (z - \mu)^T \Sigma^{-1} (z - \mu) \right)$$

Wir schreiben $Z \sim \mathcal{N}_n(\mu, \Sigma)$.

Eigenschaften von $\mathcal{N}_n(\mu, \Sigma)$

Sei $Z \sim \mathcal{N}_n(\mu, \Sigma)$ und $A \in \mathbb{R}^{m \times n}$ mit $\text{rang}(A) = m$. Dann gilt

- $E(Z) = \mu$
- $V(Z) = \Sigma$
- $AZ \sim \mathcal{N}_m(A\mu, A\Sigma A^T)$
- Es existiert eine orthogonale Matrix $T \in \mathbb{R}^{n \times n}$ mit $T\Sigma T^T = \text{diag}(\lambda_1, \dots, \lambda_n)$, so dass

$$TZ \sim \mathcal{N}_n(T\mu, \text{diag}(\lambda_1, \dots, \lambda_n))$$

Chi-Quadrat Verteilung

Sei $Z \sim \mathcal{N}_n(\mu, I)$, so heißt $W = Z^T Z = \sum_{i=1}^n Z_i^2$ (nicht-zentral) **Chi-Quadrat-verteilt** und wir schreiben

$$W \sim \chi^2(n, \delta)$$

Wir nennen n die **Zahl der Freiheitsgrade** und $\delta = \mu^T \mu$ den **Nicht-Zentralitätsparameter**. Es gilt ($\delta=0$ ergibt zentrale $\chi^2(n)$ -Verteilung)

$$E(W) = n + \delta$$

$$V(W) = 2n + 4\delta$$

Merke: $R^2 < 0$ bedeutet Modell performt schlechter als MW-Vorhersage $\hat{y} = \bar{y}$

t-Verteilung

Seien $Z \sim \mathcal{N}(\delta, 1)$ und $W \sim \chi^2(n, 0)$ unabhängig. Dann heißt $T = \frac{Z}{\sqrt{\frac{W}{n}}}$ (nicht-zentral) **t-verteilt** mit n **Freiheitsgraden** und **Nicht-Zentralitätsparameter** δ und wir schreiben

$$T \sim t(n, \delta).$$

Es gilt

$V(T)$ existiert nicht!

$$E(T) = \delta \sqrt{\frac{n}{2}} \frac{\Gamma(\frac{n-1}{2})}{\Gamma(\frac{n}{2})} \text{ für } n > 1$$

F-Verteilung

Sei $W_1 \sim \chi^2(n_1, \delta)$ und $W_2 \sim \chi^2(n_2, 0)$ unabhängig. Dann heißt $X = \frac{W_1/n_1}{W_2/n_2}$ (nicht-zentral) **F-verteilt** mit n_1 und n_2 **Freiheitsgraden** und **Nicht-Zentralitätsparameter** δ und wir schreiben **$\delta=0$: zentrale F-Verteilung $F(n_1, n_2)$**

$$X \sim F(n_1, n_2, \delta). \quad \text{linksschiefe / rechtsschiefe Verteilung}$$

Es gilt

$$E(X) = \frac{n_2 + \frac{n_2 \delta}{n_1}}{n_2 - 2} \text{ für } n_2 > 2$$

Satz von Cochran

Unabhängigkeit von Quadratsummen der orthog. Projektionen auf X-Ebene

- $Z \sim \mathcal{N}_n(\mu, \Sigma)$, $\dim(Z)=n$
- $A \in \mathbb{R}^{n \times n}$ mit $\text{rang}(A) = r$ und $A^2 = A$,
- $B \in \mathbb{R}^{n \times n}$ mit $B^2 = B$ und $B^\top = B$,
- $C \in \mathbb{R}^{m \times n}$.

dann gilt

$$Z^\top A Z \sim \chi^2(r, \mu^\top A \mu)$$

$$CA = 0 \implies CZ \text{ und } Z^\top A Z \text{ sind unabhängig.}$$

$$AB = 0 \implies Z^\top A Z \text{ und } Z^\top B Z \text{ sind unabhängig.}$$

Verteilung des KQ-Schätzers

Gegeben sei das multiple lineare Regressionsmodell mit $\text{rang}(X) = p'$ und den üblichen Annahmen über ε . Dann gilt für den KQ-Schätzer $\hat{\beta}$:

also auch Erwartungstreue: $E(\hat{\beta}) = \beta$

$$\hat{\beta} \sim \mathcal{N}_p(\beta, \sigma^2 (X^\top X)^{-1})$$

$$\hat{\Sigma}_{\hat{\beta}} := \hat{\sigma}^2 (X^\top X)^{-1}$$

$$(n-p') \frac{\hat{\sigma}^2}{\sigma^2} \sim \chi^2(n-p')$$

$\hat{\sigma}^2$ und $\hat{\beta}$ sind unabhängig.

$$\hat{\sigma}_{\hat{\beta}_k}^2 := (\hat{\Sigma}_{\hat{\beta}})_{kk}$$

$$\frac{\hat{\beta}_k - \beta_k}{\sqrt{\hat{\sigma}_{\hat{\beta}_k}^2}} \sim t(n-p', 0) \quad \text{nur } \hat{\beta}\text{-Vektor ist MV}$$

einzelne β_k sind t-verteilt, wobei t-Verteilung ähnlich wie MV (und für $n \rightarrow \infty$ $t \approx MV$)

Um exakte Tests durchzuführen, ist die Normalverteilungsannahme für ε notwendig. Jedoch gelten einige Eigenschaften auch approximativ ohne diese Annahme. Nehmen wir stattdessen an, dass gilt

$$\lim_{n \rightarrow \infty} \frac{1}{n} X^\top X = V, \quad V \text{ positive definit.}$$

konvergieren für $n \rightarrow \infty$ f.s. gegen B, σ^2

Dann gilt weiterhin, dass $\hat{\beta}$ und $\hat{\sigma}^2$ **consistent** sind und

$$\sqrt{n}(\hat{\beta} - \beta) \xrightarrow{d} \mathcal{N}_p(0, \sigma^2 V^{-1}).$$

Daraus folgt die für die Praxis essenzielle Eigenschaft

$$\hat{\beta} \overset{!}{\sim} \mathcal{N}_p(\beta, \hat{\sigma}^2 \frac{(X^\top X)^{-1}}{n}) \text{ für großes } n.$$

\Rightarrow auch ohne MV der Fehler können wir Inferenz betreiben, wenn n groß genug!

Overall-Test

Gegeben sei das multiple lineare Regressionsmodell mit $\text{rang}(X) = p'$. Dann gilt für die mittleren Quadratsummen $SSM \sim \chi^2(p'-1, \beta^\top \beta / \sigma^2)$, $SSE \sim \chi^2(n-p', 0)$

$$F_0 = \frac{MSM}{MSE} \sim F(p'-1, n-p', \frac{\beta^\top (Q_e X)^\top (Q_e X) \beta}{\sigma^2})$$

Wir können damit den **Overall-Test** durchführen, um die Hypothese **allgemeine Form $AB=0$ mit $A=[\mathbf{1}, \mathbf{I}]$**

1. Sprache Intercept egal

$$H_0^O : \beta_1 = \dots = \beta_{p'} = 0$$

bzw. $R^2 = 0$ zu testen. Wir lehnen H_0^O ab, wenn $F_0 > F_{1-\alpha}(p'-1, n-p')$.

Allgemeine lineare Hypothese

Es sollen Hypothesen der Form $H_0 : A\beta = c$ getestet werden, wobei $A \in \mathbb{R}^{a \times p'}$ mit $\text{rang}(A) = a$ und $c \in \mathbb{R}^a$.

Wir definieren

$$\text{alternativ } SSH = \hat{\varepsilon}^\top \hat{\varepsilon} - \hat{\varepsilon}^\top \hat{\varepsilon}_c$$

$$SSH := (A\hat{\beta} - c)^\top (A(X^\top X)^{-1}A^\top)^{-1} (A\hat{\beta} - c)$$

$$MSH := \frac{SSH}{a}$$

$$\delta_{SSH} := (A\beta - c)^\top (A(X^\top X)^{-1}A^\top)^{-1} (A\beta - c).$$

SSH beschreibt die Quadratsumme der Abweichung von der Hypothese $A\beta = c$.

Es gilt

$$\frac{SSH}{\sigma^2} \sim \chi^2(a, \frac{\delta_{SSH}}{\sigma^2}),$$

$$TF = \frac{MSH}{MSE} \sim F(a, n-p', \frac{\delta_{SSH}}{\sigma^2}).$$

Damit können wir nun die Hypothese $H_0 : A\beta = c$ testen. Wir lehnen H_0 ab, wenn $\frac{MSH}{MSE} > F_{1-\alpha}(a, n-p')$.

Dieses Vorgehen können wir als Wald-Test identifizieren und in diesem Fall entspricht dieser einem Likelihood-Quotienten-Test, ist also optimal.

Der Test vergleicht intuitiv den SSE des Modells mit dem SSE des Modells unter $H_0 : A\beta = c$.

Für $n \rightarrow \infty$ gilt $\frac{MSH}{MSE} \rightarrow \frac{SSH}{\sigma^2}$, d.h. im Allgemeinen ist die F-Verteilung asymptotisch Chi-Quadrat-verteilt.

Partielle Quadratsummen

Gegeben sei das multiple lineare Regressionsmodell mit $\text{rang}(X) = p'$. Die zu der Hypothese $H_0 : \beta_k = 0$ gehörende Quadratsumme bzgl. des Gesamtmodells heißt **partielle Quadratsumme** und wird definiert als

$$R(\beta_k | \beta_1, \dots, \beta_{k-1}, \beta_{k+1}, \dots, \beta_{p'}) = SSE(M_{-k}) - SSE$$

wobei M_{-k} das Modell mit $\beta_k = 0$ ist.